

Calm & Tender - Natürliches Hundetraining

und Mensch-Hund-Harmonie



Wir vermitteln Hundehaltern eine ganzheitliche, natürliche Art der Hundeerziehung - basierend auf körpersprachlich orientierter Kommunikation und neuesten Erkenntnissen der Verhaltensforschung.

Der Schwerpunkt liegt auf einer feinen, artgerechten und intensiven Möglichkeit, den eigenen Hund neu zu "lesen" und wirklich zu verstehen - komplett ohne Hilfsmittel.

Die wichtigsten Grundlagen für eine harmonische Beziehung zu deinem Mensch-Wolf-Hybriden:

- Ruhe: Die wohl wichtigste Form der Kommunikation zwischen Mensch und Hund
- Wahrnehmung: Lerne, deinen tierischen Partner wirklich kennenzulernen, und seine Körpersprache zu deuten (Ohren, Rute, Körperhaltung, Mimik)
- Selbstbewusstsein: Setze deine eigene Körpersprache bewusst ein und verstärke sie durch klare, positive Glaubenssätze
- Veränderung beginnt beim Menschen: Nur wenn wir unsere Haltung, Erwartung und Kommunikation verändern, kann sich auch beim Hund dauerhaft etwas ändern
- Keine Leckerli als Dauerlösung: Belohnung ist okay, aber nicht als Grundprinzip - außer bei gezieltem Ressourcentraining

Das Ziel:

Du wirst zum verlässlichen, gerechten Entscheidungsträger und Führungs-Partner deines Hundes - und ermöglichst dadurch ein vertrauensvolles, harmonisches Miteinander auf Augenhöhe.

Warum ist das wichtig?

Wenn wir auf die Signale unserer Hunde richtig reagieren, entsteht eine ganz neue, tiefe und innige Beziehung -

basierend auf Respekt, Verständnis und natürlicher Kommunikation.

Wissenschaftliche Ergänzung (Buddy-Facts):

- Verhaltensbiologie zeigt: Hunde kommunizieren überwiegend nonverbal. Studien belegen, dass Menschen, die ihre eigene Körpersprache gezielt einsetzen, von Hunden besser verstanden werden (Miklosi et al., 2007; Udell et al., 2010).
- Konditionierung durch Futter ist begrenzt: Dauerhafte Harmonie entsteht nicht durch Leckerli, sondern durch klare Führung, Ruhe und Konsequenz (Feddersen-Petersen, 2008).
- Mensch-Hund-Beziehung: Eine sichere, ausgeglichene Bindung senkt den Stresslevel beider Partner (Nagasawa et al., 2009).

Wir lieben alle unsere Fellfreunde.

Wenn wir auf ihre Signale wirklich eingehen, eröffnet sich eine ganz neue Qualität der Beziehung - tief, innig und voller Vertrauen.

Quellen (Auszug):

- Miklosi, A. et al. (2007): Dog behaviour, evolution, and cognition. Oxford University Press.
- Udell, M.A.R. et al. (2010): Can your dog read your mind? Understanding the causes of canine perspective taking. Learning & Behavior.
- Feddersen-Petersen, D. (2008): Hundepsychologie - Sozialverhalten und Wesen. Herkunft und Geschichte. Kosmos Verlag.
- Nagasawa, M. et al. (2009): Dog's gaze at its owner increases owner's urinary oxytocin during social interaction. Hormones and Behavior.